



Joss Stirling

## *Finding Sky*

Die Macht der Seelen Bd. 1

Aus dem Englischen von Michaela Kolodziejcok

dtv 2012 • 459 Seiten • 16,95 • ab 16



„Du hältst die Klappe, Missgeburt, oder wir kommen zurück  
und machen dich fertig!“

Mit diesen Worten wird ein sechsjähriges Mädchen an einer Autobahnraststätte ausgesetzt. Sie hält sich an die Drohung und spricht in den nächsten Jahren, in denen sie von einem Kinderheim zum nächsten gereicht wird, kein einziges Wort. Erst mit zehn wird sie von Simon und Sally adoptiert, bekommt ein Zuhause in London und den hoffnungsvollen Namen Sky.

Sky kann sich nicht daran erinnern, wer sie ist und woher sie kommt, selbst ihren richtigen Namen hat sie vergessen. Sie weiß, dass ihre leiblichen Eltern sie in einem Krankenhaus zurückgelassen haben, aber was ist passiert? Sind sie tot? Wollten sie ihr Kind nicht mehr?

„In meinem Kopf verbargen sich jede Menge Geheimnisse, aber die Karte,  
die mich zu ihnen führen konnte, war mir abhanden gekommen.“

Als Sky sechzehn ist, zieht die Familie in die USA, genauer gesagt in die Rocky Mountains. An der Highschool wird die junge Frau zunächst verspottet, immerhin lautet ihr voller Name Sky Bright – heiterer Himmel. Aber sie findet in der lustigen Tina auch schnell eine Freundin. Und dann ist da noch Zed, der rebellische Latino, der von allen Mädchen an der Schule angehimmelt wird. Schenkt er sonst fast keinem Menschen Beachtung, scheint er Sky auf dem Kieker zu haben, erschreckt sie mit sonderbaren Warnungen und schafft es immer wieder, sie vor anderen zu blamieren. Was beide zunächst nicht ahnen: Zwischen ihnen besteht eine besondere Verbindung, ein Band bis an ihr Lebensende. Und diese Verbindung bringt beide schon bald in große Gefahr.

*Finding Sky* ist der Auftakt einer mehrbändigen Serie mit dem Titel *Die Macht der Seelen*. So unterschiedlich sie auf den ersten Blick auch sein mögen: Zed und Sky sind Seelenverwandte, dazu bestimmt, sich gegenseitig zu ergänzen und ihr Leben gemeinsam zu verbringen. Aber Sky fürchtet sich davor, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen und die Gabe, die sie in ihrer Kindheit genutzt hat, erneut zu entfesseln: Sky kann Emotionen sehen, sie erscheinen in Form einer farbigen Aura, die einen Menschen umgibt. Wut zeigt sich Rot,



Ruth van Nahl

Skepsis und Misstrauen tragen ein kühles Blau, Liebe leuchtet goldfarben. Sie hat vergessen, was vor ihrem sechsten Lebensjahr passiert ist, aber tief in ihrem Inneren weiß sie, dass ihre Gabe damit zu tun hat und dass sie sie unter keinen Umständen benutzen darf.

Die aufkeimende Nähe zu Zed ist für die junge Frau ungewohnt, fremd und manchmal auch beängstigend. Zed ist ihr so vertraut, er weiß, was sie denkt und bringt sie zum Lachen. Aber er scheint in ihr auch lesen zu können, wie in einem offenen Buch: Er „sieht“ die Trauer, den Schmerz und die Angst, die Skys Kindheit dominiert und geprägt haben und er scheint mehr über ihre Vergangenheit zu wissen, als sie selbst.

„Das Letzte, was ich wollte, war, mich zu verlieben, weil ich mich ganz tief in meinem Inneren daran erinnerte, dass Liebe wehtat.“

*Finding Sky* ist eine gelungene Mischung aus Liebesgeschichte, Fantasy und Abenteuerroman. In England ist bereits der Folgeband *Stealing Phoenix* erschienen, Band 3 *Seeking Crystal* ist angekündigt. Auch in diesen Bänden geht es um die sieben Brüder, von denen Zed der jüngste ist, und die Suche nach ihren Seelenspiegeln, den Menschen, die sie perfekt ergänzen und ihr Leben ins Gleichgewicht bringen.

Ich freue mich bereits jetzt auf die Fortsetzungen, denn seit langer Zeit war *Finding Sky* zum einen der Auftakt einer Serie, auf die man sich wirklich freuen kann, und zum anderen ein Fantasyroman, der nicht die üblichen Klischees bedient.